

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

575 (9.12.1911) Abendausgabe 2. Blatt

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Zbierngarten.

Chefredakteur: Albert Herzog
zugleich verantwortlich für
Politik und den allgemeinen
Teil, verantwortlich für den
gesamten badischen Teil Anton
Kudolph, für den Anzeigenteil
A. Rindespader, sämtlich in
Karlsruhe.

Berliner Bureau:
Berlin W. Rathhäufigstr. 12.

Auflage:
33000 Exempl.
gedruckt auf 8 Zwillings-
Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21000
Abonnenten.

Nr. 575. 2. Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 9. Dezember 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Was bringt die Angestelltenversicherung?

Ein Rückblick von Dr. Heinz Rothhoff, M. d. R.

(Über. Nachdr. verb.)

Einstimmig hat der Reichstag am letzten Sitzungstage das Versicherungsgezet für Angestellte endgültig angenommen. Einstimmig sind auch fast alle Abänderungen in zweiter und dritter Lesung beschlossen. Das beweist nicht nur, daß die neue soziale Einrichtung grundsätzlich von allen Parteien als ein Fortschritt anerkannt wird, sondern auch, daß bei diesem Entwurfe der Reichstag nur verbessert, nicht auch (wie noch bei der Reichsversicherungsordnung) zugleich verschlechtert hat und daß die Gewohnheit einzelner Parteien, zunächst mit großen Worten und guten Anträgen viel durchzusetzen, im entscheidenden Augenblicke aber vor dem Annehmbar des Bundesrates oder dem Einflusse anderer Faktoren zurückzuweichen und die eigenen Erfolge wieder anzugeben, dieses Mal nicht in Kraft getreten ist. Was hier durch die Nähe des Reichstagschlusses und der Neuwahlen geboten schien, hat sich als sehr praktisch und erfolgreich erwiesen. Bisherlich ziehen diejenigen, die sich getroffen fühlen, auch für die Zukunft die Lehre daraus.

An der Gesamtgrundlage der Versicherung hat der Reichstag allerdings nichts ändern können. Die stürmischen Bemühungen von Arbeitgeberseite kamen zu spät und mußten mißtraulich aufgenommen werden, da sie mit der Haltung derselben Kreise seit sechs Jahren im Widerspruch standen. Dem Ausbau der Invalidenversicherung war durch die Reichsversicherungsordnung ein schwerer Riegel vorgeschoben. Auch wer das beauftragte, mußte die Tatsache anerkennen und sich damit abfinden, daß die Angestelltenversicherung als eine ergänzende Sonderklasse neben die allgemeine Invalidenversicherung tritt. Drei Viertel der Angestellten bis zu 5000 Mark Gehalt (künftig noch mehr) werden also zwei Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenversicherungen unterliegen; werden Wochenlohnern und daneben Monatsbeträge entrichten; werden eine mäßige Invalidenrente bei halber „Berufsunfähigkeit“ und eine ganz bescheidene (mit Reichszuschuß) bei zwei Drittel „Erwerbsunfähigkeit“ beziehen; eine Altersrente vom 68. und eine zweite vom 76. Lebensjahre ab; alle Witwen erhalten eine kleine Angestelltenrente, die Invaliden daneben noch eine Arbeiterrente (mit Reichszuschuß); die Kinder neben einander eine Rente bis zum 15., eine bis zum 18. Lebensjahre.

Dieses Doppelsystem ist zweifellos ein großer Fehler; aber er war nach dem Gesetze der Reichsversicherungsordnung wohl unvermeidlich. Die politischen und technischen Gründe können daher unerörtert bleiben. Auf der gegebenen Grundlage aber hat der Reichstag den Entwurf ganz wesentlich verbessert. Namentlich auch den „Systemfehler“ durch Verbesserung der Verwaltung und des Rechtsweges gemindert.

Der Entwurf sah für die Angestelltenversicherung einen von der Arbeiterversicherung völlig getrennten Instanzenzug vor, jedoch doppelt versicherte Angestellte mit zwei Behörden und Gerichtsgruppen zu tun hatte und dabei zu widersprechenden endgültigen Urteilen kommen konnte. Eine volle Eingliederung der Gerichte für die Angestelltenversicherung in die Instanzen der Reichsversicherungsordnung wurde vom Staatssekretär mit einer Schärfe abgelehnt, daß die Mehrheit des Reichstages gegen die bessere Überzeugung nachgab, um nicht das Gesetz zu gefährden. Aber die schlimmsten Gefahren sind beseitigt. Die Frage der Versicherungspflicht (ob Angestellter oder Arbeiter?) wird nun einmal entschieden, und die Entscheidung nach einem Gesetze ist für die Instanzen des andern bindend. Außerdem ist durch eine Referentialunion in der obersten Instanz dafür gesorgt, daß einheitliche Grundzüge zur Anwendung kommen.

Die Verwaltung hat die größte Minderung erfahren; der Reichstag hat mittlere Selbstverwaltung gebracht. Die Versicherten und ihre Arbeitgeber treten nicht nur gutachtlich in der Verwaltungsrate, sondern entfalten je zwei vollberechtigte Mitglieder in das Direktorium. Die Reichsversicherungsanstalt bleibt eine öffentliche Behörde, aber nur die obersten Beamten werden als Reichsbeamte vom Kaiser ernannt; alle mittleren und unteren Beamten vom Direktorium auf privatrechtlichem Dienstvertrage angestellt.

Auch die Frauen sind durch den Reichstag ein Stück vorwärts gekommen. Bis zum letzten Augenblicke hat die Linke versucht, ihre volle Gleichberechtigung durchzusetzen. Aber die Regierung, die Konserverativen und die Mehrheit des Zentrums sträubten sich gegen

jede richterliche Funktion. Und so mußte man sich in dritter Lesung mit dem Teilerfolge begnügen, daß die Frauen zu allen Verwaltungsämtern und in die Rentenausschüsse unter Ausschluß der Mitwirkung bei richterlichen Entscheidungen gewählt werden können.

Das Wahlrecht zu den verschiedenen Körperschaften ist dadurch verbessert, daß jährliche Abstimung (Brieflich oder durch Stimmzettel) vorgeschrieben und der Reichstanzler aufgefordert ist, soweit als irgend möglich, geheime Abstimmungen in den Wahlordnungen vorzuschreiben. Am letzten Tage ist denn auch die Wählbarkeit auf unabhängige Versicherte (soweit sie nicht selbst Versicherungspflichtige beschäftigen) ausgedehnt worden.

Die Prämien und Renteneinstellungen mußten grundsätzlich unverändert bleiben. Aber im einzelnen hat der Reichstag manche Vergünstigungen eingeführt. So namentlich bei der Erleichterung der freiwilligen Fortsetzung einer Versicherung (bei der man fast über das jeweilige Maß hinausgegangen ist). Wer Pflichtbeiträge geleistet hat, kann weiter versichern, und alle Monate, in denen der Versicherte nur für Tage krank, zum Heeresdienste eingezogen oder auf einer Zuchthaus war, werden den Pflichtmonaten gleichgestellt. Darnach kann jedermann sich leicht die Berechtigung zum Eintritt verschaffen. Für das erste Jahr der Geltung (vorwiegend 1913) ist außerdem ausdrücklich der freiwillige Beitritt freigegeben für alle Personen, die früher dreißig Monate lang Angestellte waren; ebenso für Angestellte mit einem Gehalt zwischen 5 und 10000 Mark.

Als Sicherung gegen eine Ausnutzung dieser Erleichterungen durch „schlechte Risten“ mußte die Wartezeit von 120 auf 150 Beitragsmonate heraufgehoben werden für den Fall, daß weniger als 60 Pflichtbeiträge geleistet sind. Für Frauen, die (wegen des geringeren Hinterbliebenenrisikos) schon nach 60 Monaten Ruhegeld beziehen, ist die Obergrenze auf 90 Monate ermäßigt worden.

Von Wichtigkeit ist, daß der Reichstag auch ein Wiederaufleben verfallener Anwartschaften ermöglicht hat: auf dem Umwege einer Stundung und späteren Berechnung rückfälliger Beiträge. Die Grenze für ein Ansehen der Rentenbezüge neben Arbeitsverdienst oder neben Renten aus der Arbeiterversicherung ist erhöht, eine Kürzung von Hinterbliebenenrenten wegen Erwerbes ganz gestrichen. Und so sind noch viele kleinere Verbesserungen in das Gesetz gekommen, die den Interessenten erst durch genaues Studium des Gesetzes klar werden können, da sie im Reichstage nicht erörtert, sondern in vertraulichen Besprechungen vereinbart und dann einmütig angenommen sind.

In der Hauptstreitfrage der Ersparnisse und Ersparnisversicherungen ist auch eine grundsätzliche Milderung nicht erfolgt. Der Termin, bis zu dem solche Rechtsgeschäfte erfolgt sein müssen, um anerkannt zu werden, ist nach langem Streite hinter den Kulissen auf den 5. Dezember, den Tag der dritten Lesung, gelegt worden. Richtiger wäre es gewesen, an dem Tage des Kommissionsbeschlusses, dem 5. November, festzuhalten; denn jetzt werden alle, die den Kommissionsbeschluss (der rückwärts auf den 15. Oktober ging) ernst nehmen, sich dupliziert fühlen; und die Kommissionsmitglieder, die nach dem 5. November allen Interessenten von weiteren Beiträgen abrieten, in ein zweifelhaftes Licht geraten. Jeder Angestellte, der vor dem 5. Dezember 1911 gegen einen Beitrag über Kapital- oder Rentenversicherung für sich oder seine nächsten Angehörigen abgeschlossen hat und ihn bis zum 31. Dezember 1912 auf die Prämienhöhe des halben gesetzlichen Beitrages bringt, wird auf Antrag von der neuen gesetzlichen Versicherungspflicht befreit. Jede Versicherungseinrichtung, die vor dem 5. Dezember bestand und das Personal eines Betriebes versichert hatte, kann bis zum 31. Dezember 1912 sich dem Gesetze anpassen und dann Ersparnisse werden, das heißt, auch künftig alle neuen Angestellten der betreffenden Firmen aufnehmen. Eine wichtige Einschränkung hat der Reichstag vorgenommen, indem er das Wort „Kasse“ durch „Versicherungseinrichtung“ ersetzte. Denn dadurch sind alle Arbeitgeber, die bisher nur Wohlfahrtsfonds oder Unterstützungskassen hatten, von der Errichtung von Ersparnissen ausgeschlossen und nur solche zugelassen, deren Hauptzweck die Versicherungseinrichtungen (mit Rechtsanspruch auf bestimmte Leistungen) sind, oder die ihr gesamtes Personal bei einer Versicherungsgesellschaft eingetauscht haben.

Diese Ersparnisse und Ersparnisse werden natürlich zunächst die Wirkung des Gesetzes etwas beeinträchtigen. Aber sie sind auch ein Ventil für den Abzug des Vertrauens über den gesetzlichen Zwang. Wer nicht nach dem Gesetze verfahren sollte, konnte durch einen

Privatvertrag sich dem Zwange entziehen. Zugleich sind sie eine Beruhigung für die Versicherungsgesellschaften, die ein wichtiges Geschäftsgebiet sich entzogen glauben. Darin irrt man sich, die Privatversicherung wird trotz des neuen Gesetzes ein großes Feld bei den Angestellten finden, denn die Leistungen des Gesetzes reizen jeden, der etwas erübrigen kann, und jeden sozialen Arbeitgeber zu einer Ergänzung. Die erste Aufgabe ist eine Versicherung auf die gesetzlichen Leistungen für die 5 Jahre der Wartezeit 1913-1917, in denen das Gesetz keine Renten bringt.

Wenn aber die älteren Angestellten aus dieser Wartezeit einen Widerspruch gegen den Versicherungszwang herleiten möchten, dann sollen sie nicht vergessen, daß die neue Anstalt sofort mit dem Heilverfahren beginnen und 10-15 Millionen jährlich dafür aufwenden soll. Mit dieser vorbeugenden Sicherung der Gesundheit aber kann großer Segen gestiftet werden, ehe noch die erste Rente zur Auszahlung kommt.

Handel und Verkehr.

Furtwangen, 8. Dez. Die hiesige Badische Uhrenfabrik, A.-G., erzielte im verfloffenen Geschäftsjahre einen Reingewinn von 58 019 Mark; es kommen 5 Proz. (im Vorjahr 4 Proz.) Dividende zur Verteilung.

Lodnau, 7. Dez. Der hiesige Allgemeine Konsumverein erreichte neuer 152 424 Mark Umsatz. Zur Verteilung gelangen 10 Proz. Dividende im eigenen und 4 Prozent im Lieferantengeschäft. Der Mitgliederstand des im 23. Geschäftsjahre stehenden Vereins ist 350.

Konkurse in Baden.

Forstheim. Vermögen der Speereihändler Georg Albrecht Ehefrau Hilda geb. Moninger in Eutingen. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Hermann Gröble in Forstheim. Konkursforderungen sind bis zum 6. Januar 1912 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen: Mittwoch, 17. Januar 1912, vormittags 9 Uhr.

Mannheim. Vermögen der Firma Heinrich Wöbbs Sohn, Inhaber Adolf Wöbbs in Mannheim D 2. 15. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Georg Müller hier. Konkursforderungen sind bis zum 10. Januar 1912 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag, 26. Januar 1912, vormittags 9 Uhr.

Schwefingen. Vermögen der Gewerkevereinszigarrenfabrik Hohenheim eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Hohenheim. Konkursverwalter: Justizsekretär Adolf Köhler in Schwefingen. Konkursforderungen sind bis zum 28. Dezember 1911 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen: Freitag, 5. Januar 1912, vormittags 9 Uhr.

Eberbach. Vermögen des Wagners und Wirts Georg Münch II. in Eberbach-Redarwimmersbach. Konkursverwalter: Gemeindevorstand Spielmann hier. Konkursforderungen sind bis zum 6. Januar 1912 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag, 30. Januar 1912, vormittags 10 Uhr.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten.

9. Dez.: Josef Stüb von hier, Schlosser hier, mit Walpurga Haber von Gommersdorf; Reinhard Rühr von Reblin, Musiker am Stadttheater in Freiburg, mit Amanda Zimm von Neufreistett; Karl Lang von Lindeheim, Maurerpolier hier, mit Elisabeth Schaffner Witwe von Ubstadt; Friedr. Schwarz von Bobstadt, Tagelöhner hier, mit Johanna Dehrl von Gammertingen; Wilh. Kern von Sundheim, Wagner hier, mit Frieda Huber von Oberbalzheim; Heinrich Koth von Garbenheim, Architekt hier, mit Gertrud Wähmer von hier; Hans Etzwing von Mannheim, Lehramtspraktikant in Bretten, mit Frieda Gauggel von hier.

Geburten:

1. Dez.: Ruth Dora Edith Esse, B. Wilh. König, Witzfeldweber.
— 4. Dez.: Richard Karl, B. Max Höfer, Stadttagelöhner; Emilie Barbara, B. Karl Fischer, Bremser. — 6. Dez.: Max Nikolaus, B. Karl Knecht, Pader; Frieda Maria Hilda, B. Herm. Stod, Schriftsetzer.

Eine unerwartete Wirkung und ihre Aufklärung.

Kürzlich ging uns das Schreiben eines Kriminalbeamten aus Dresden zu, das uns mit einer unerwarteten Wirkung des Biomalzgenusses bei einem achtjährigen Knaben bekannt machte. Der Brief lautete: „Ihr Biomalz hat bei meinem achtjährigen Jungen eine Wirkung gezeigt, die gar nicht beabsichtigt gewesen ist. Er litt an einem Blasenleiden, das sich demmaßen verschlimmert hatte, daß er jede Nacht trotz aller bis fünfmaligen Weidens ein- oder auch gar zweimal das Bett nützte und aus der Schule regelmäßig mit nasser Kleidung nach Hause kam. Ich gab ihm Biomalz, weil er nach der Schule öfters über Kopfschmerzen klagte. Ueberraschenderweise hörte von dem Tage ab, wo er Biomalz bekam, das Bettläufigkeit auf.“

Er hat tatsächlich seitdem nur noch einmal das Bett genützt, und zwar während der ersten vierzehn Tage des Gebrauchs und ist darüber noch aufgewacht, was früher nie der Fall war. Da eine Kostveränderung nicht vorgenommen worden ist, muß ich diese Wirkung Ihrem Biomalz zuschreiben. Da ich aus eigener Erfahrung weiß, wie ein solches Leiden dem Kinde alle Vernunft und Freudigkeit raubt und es schüchtern und ängstlich macht, wie selbst Erwachsene beispielsweise beim Militär infolge des Leidens durch unverständliche Behandlung seitens Vorgesetzter und rohe Späße der Kameraden unbeschäftigt gerabezu gepeinigt werden, bitte ich Sie, von diesem Schreiben in der üblichen Weise, d. h. ohne nähere Nennung des Namens, recht ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Auch im übrigen hat Biomalz gut angefallen. Während früher der Junge während des Schlafens laut phantasierte, zankte und schrie, früh meist unangenehm aufstehen mußte und dann tagsüber verdorren und unruhig herumliegend, schlief er jetzt ruhig und erwaucht früh mit heiteren Gedanken meist von selbst. Auch ist er sonst bedeutend lebhafter geworden. Er nimmt das Präparat so gern, daß er sich sogar auf dem Weihnachtsmischzettel eine Büchse bestellt hatte.

Ich werde Biomalz voraussichtlich nicht gleich wieder ausgeben lassen.

Schachstend
B. G., Kriminal-Gendarm, Dresden.

Da wir uns diese gewiß überraschende Wirkung des Biomalzgenusses nicht ohne weiteres erklären konnten, so haben wir uns an einen bekannten praktischen Arzt mit der Bitte gewandt, sein Gutachten darüber abzugeben, wie er sich diese Wirkung des Biomalz erklärt. Dieser Arzt schreibt:

Auf Ihr gest. Schreiben teile ich folgendes ergebnis mit: Eine Erklärung für das Aufhören des Bettläufigens bei dem betr. Knaben nach Biomalzgenuß ist mit Sicherheit nicht anzugeben. Da das Bettläufigen in der Regel auf Blasenchwäche auf nervöser Basis beruht, läßt sich die Wirkung auch nur durch Stärkung des Nerven- resp. des Allgemeinbefindens erklären. Insbesondere glaube ich, daß allein das jetzt ruhige Schlafen, beruhend von Biomalz, das Aufhören veranlaßt hat, zumal fast stets nur Kinder diese unangenehme Eigenschaft besitzen, die an unruhigen Schlaf, verbunden mit lebhaften Träumen, leiden. Auf diese Weise läßt sich vor allem die so schnelle Wirkung des Biomalz erklären.

Auch sonst hört man nur Erfreuliches über die Wirkungen dieses süßigen Malzpräparates. Ein praktischer Arzt nimmt Veranlassung, uns von einem

großen Erfolge

Mitteilung zu machen, den er durch Anwendung von Biomalz erzielte:

Vor 14 Tagen wurde ich zu einer jungen Frau gerufen, die seit drei Monaten in anderen Umständen sich befand und an unheilbarem Erbrechen litt, derart, daß sie zum Skelet abgemagert war und der sie bisher behandelnde Arzt die Patientin bereits aufgegeben hatte und die Einleitung der Frühgeburt nicht mehr riskierte, da die Frau unheilbar dabei zugrunde gegangen wäre. Außer anderen Medikamenten gab ich sofort Biomalz in ziemlicher Dosis. Schon nach fünf Tagen trat eine wesentliche Besserung ein, heute (nach 14 Tagen) ist die Patientin außer Welt und fühlt sich verhältnismäßig wohl, nachdem sie fast sechs Wochen fast gelegen hatte und nicht mehr imstande war, ein Glied zu rühren. Ein schöner Erfolg! Biomalz ist in meine tägliche Rezeptur aufgenommen und wird stets gern genommen.

Dr. med. R., Frauenarzt.

Wenn Sie nun auch zu Biomalz greifen wollen, dann achten Sie ja nur darauf, daß man Ihnen nachahmungen und minderwertige Präparate, vielleicht mit ähnlich klingenden Namen, aufrebet. Das echte, wohlschmeckende und süßige Biomalz kostet nur 1 Mk. die kleine, 1.90 Mk. die große Dose und ist in allen Apotheken, Drogeriehandlungen und Reformhäusern erhältlich.

Die Türken in Nöten.

(Von unserem Korrespondenten.)

Konstantinopel, 3. Dez. Min-Zara, die letzte und stärkste Position im türkisch-arabischen Zernierungsgürtel ist gefallen und damit die Dase von Tripolis — heute allerdings nur mehr ein Gewirr von Palmbaumstämmen, Häufertrümmern und Leichen — in den Händen der Italiener. Die türkische Zensur war so rücksichtslos, diesen ersten Erfolg der italienischen Offensiv zu verheimlichen, und so hat die seit gestern in dreitägigen Bazam-Festschmäusen schwebende türkische Bevölkerung noch keine Ahnung von der jähren Wendung des Kriegsglücks. Bisher war dieser merkwürdige Krieg nur eine einzige Kette türkischer Siege gewesen, wenigstens für die hiesige scharf zensurierte Lokalpresse und jene europäischen Zeitungen, welche sich von der morgenländischen Phantasie die zwar blutigen aber bedeutungslosen Vorkampfsgefechte mit fabelhaften Verlustziffern als gewaltige Siege reiche „Schlachten“ vorlesen ließen. Unbestreitbar ist dabei nur, daß die Araber, Berber und Beduinen, die Tuaregs, Senussis Tibbus und wie die aus dem Innern der Sahara zu Pferd und Kameel herbeigezogenen 50—60 000 Wüstenjöhne alle heißen, mit der ganzen todesverachtenden Wildheit fanatisierter Glaubenskrieger kämpften und daß die zumeist aus deutscher Schule hervorgegangenen türkischen Offiziere durch ihre Kriegskunst den Italienern die vermeintliche mühelose Offensiv durch acht Wochen böß versagen haben.

Über die weiterbildenden türkischen Staatsmänner haben an den Siegen ihrer wilden arabischen Bundesgenossen doch keine rechte Freude. Der Kriegsminister weiß, daß es den Truppen vor allem an Artillerie fehlt, welche stets die eigentliche ultima ratio der Souveränität bildet, und da leider auch Allah immer auf Seite derjenigen steht, welche die größeren Kanonen besitzen, so ist das militärische Endergebnis, daß sich die tapferen Reiterjöhne des Islams eines Tages doch an den Feuerstrahlen der fünf okkupierten Küstenstädte Tripolis, Homs, Benghasi, Derna und Tobruk verbrennen müssen, un schwer vorauszu sehen. Auch diplomatisch hat sich die Sachlage für die Türken verschlechtert. Die Engländer und Franzosen, die am Anfang des Krieges bei dem türkischen Waffenschmuggel durch Ägypten und Tunis wohlwollend beide Augen zudrückten, passen jetzt scharf auf alle gewichtigen Rissen auf, welche nach obstrukturen Hellasbürgern angelegte „Waffenschmuggel“, „Klaviers“ u. dgl. importieren möchten. Nur in Konstantinopel ist kürzlich eine Schiffsladung mit einigen Hundert Tausend „Mägel“ eingetroffen, die einer deutschen Waffen- und Munitionsfabrik entstammen und den Späheraugen der italienischen Kriegsschiffe entgingen.

Der „Neutrale Handel“ ist gerettet. Die Großmächte haben es tatsächlich erreicht, daß die Welt Handelsstraße der Dardanellen weder von den Italienern blockiert, noch von den Türken unterminiert und verstopft wird. Italien ist anscheinend gezwungen worden, den Krieg auf die entlegenen afrikanischen Provinzen zu beschränken, aber nachdem die Großmächte ihren Seehandel vor einer wochen- oder monatelangen Blockade gesichert wußten, haben sie die hohe Pforte zugleich wissen lassen, daß sie als Neutrale gegen einen etwaigen Versuch der italienischen Flotte, die Dardanellen zu forcieren und die ungezügeltere Reddenz des Kalifen zu bedrohen, leider nichts einwenden könnten. Dieses Demotieschwert über der Hauptstadt hängt nun allerdings an einem recht starken Bindfaden. Militärische Sachverständige wissen zwar, daß auch die Dardanellen, selbst wenn sie noch weit härter besetzt wären, als sie es heute sind, mit dem Opfer von einigen Kriegsschiffen und dem nötigen Schweiß forciert werden können. Aber da die Italiener schwerlich daran denken, sich den Krieg so zwecklos zu verteuern und den sehnlichsten Wunsch der Türken zu erfüllen, dem verhassten Feinde Leib an Leib zu rüden, so dürfte auch diese italienische Drohung nur ein diplomatisches Pressionsmittel, eine Art Daumenschrauben bleiben, mit denen die braven neutralen Großmächte den armen wehrlosen Türken schon heute die Belohnung für ihr „Wohlmollen“ abpressen.

Mit einem Dankeswort auf den Lippen, aber ohnmächtige Wut im Herzen, mühten die Türken hören, daß Oesterreich-Ungarn sich einer Bedrohung Salonikis, England sich einer Beschießung von Smyrna, Frankreich gar einer Blockierung aller syrischen Häfen so entgegenwidersehen würden, als ob es ihre eigenen Provinzen wären, und Ausland scheint nun vollends als Honorar für seine „Bettung“ der Dardanellen die Aufhebung der lästigen Meerengen-Verträge, dieser künftigen Lebensversicherung der europäischen Türkei verlangen zu wollen.

Die türkischen Staatsmänner sind natürlich nicht blind und taub genug, um nicht zu merken, daß diese erdrückenden Liebesbeweise, die ein türkischer Publizist schon heute als ein mit Italien längst abgekartetes Spiel bezeichnet, nichts andere bezwecken, als die Türkei bei Lebzeiten in wohlbegrenzte Interessensphären einzuteilen, damit es im Todesfall nicht zu einer blutigen europäischen Keilerei komme. Aber geborene Fatalisten und gegen solche Diplomatenkünste längst abgehärtet, bereitet ihnen das wieder auflebende, europäische Konzert vorläufig weit weniger Sorgen, als die eigenen konstitutionell gewordenen Landesfinder. Denn weniger für das Gesamtreich, als vielmehr für die jungtürkische Verfassung bedeutet Erhaltung oder Verlust der beiden letzten afrikanischen Provinzen eine Frage aus Leben und Tod. Tripolis und Benghasi — darüber geben sich die führenden Köpfe gar keiner Täuschung hin — sind für die Türkei als integrale Provinzen nach hundertjähriger Vernachlässigung endgültig und unwiderbringlich verloren. Wie aber dem zu einem nationalen Bewußtsein erwachten, heute fast krankhaft überreizten Osmanentum dieser jüngste Verlust eines Tages möglichst schonend beigebracht werden soll, das ist die schwärzeste Sorge, die das schuldtragende Kabinett Haffi seinen Nachfolgern hinterlassen hat.

Schon dröh auch das Kabinett Said Pascha an der Unmöglichkeit, zwischen der italienischen Annesionserklärung und dem türkischen Souveränitätsprinzip die von den Großmächten gewünschte Vermittlungsbaß zu finden, zu scheitern. Und dies jungtürkische Komitee, das den Krieg nur mit Hilfe der Araber fortsetzen kann, bangt vor dem Tage, an welchem die rechtgläubigen arabischen Glaubenskrieger den „ungläubigen“ Jungtürken erklären werden: „Wir haben für Religion und Heimat gekämpft, aber nicht für euch!“ Und von der nordarabischen Autonomie bis zur Anerkennung der italienischen Souveränität ist dann nur mehr ein kleiner Schritt.

Harn, Magensaft etc. untersucht Dr. Aug. Krieg

Millionen an Nationalvermögen. gehen jährlich durch Feuer verloren. Der Trockenfeuerlöscher „Subitex“ kostet nur Mk. 5.—, Dose mit Reservefüllung Mk. 2.50 p. St. „Subitex“ erstreckt bei sofortigem Gebrauch jeden Brand im Keime. Daher unentbehrlich für jeden Haushalt, für öffentliche Gebäude, Hotels, Restaurationen, Banken, Fabriken, Warenhäuser, Ladengeschäfte, Automobilfahrer etc. Verblüffend einfache Handhabung! Wo nicht erhältlich, wende man sich an die Firma Fried. Christian Wächtersbach oder deren Zweigstelle Berlin SW 68, Lindenstrasse 71—72.

Teppichhaus Adolf Sexauer Hoflieferant Friedrichsplatz 2 Telephon 164. Large advertisement for a rug house featuring a large decorative rug with a central monogram 'AS'.

- Treppenläufer 70, 90 und 120 cm breit Extra-Anfertigung. Diwandecken in Fantasiegewebe, Plüsch etc. von Mk. 13.— an. Reisedecken Plüsch, Kamelhaar etc. Preislagen Mk. 8.50, 10.—, 12.—, 15.—, 18.— bis 50.—. Angorafelle beste Ware in weiß, schwarz und bunt, Mk. 9.—, 12.50 15.—, 18.— etc. Sofa- u. Stuhl-kissen Mk. 1 bis 12.—, Preislagen Mk. 1.—, 2.— und 3.—, besonders preiswert, so lange Vorrat.

Deutsche Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen. Orientalische Teppiche. Preislagen: Mk. 22.50 26.50 37.— 45.— 60.— 85.— 110.— 150.— bis 400.—. Ausgesuchte Stücke. Grosse Auswahl. Reelle Bedienung. Rabattmarken. Billige Preise.

Patent-Büros Villingen i.B., Pforzheim i.B. I. Zürcher Chauffeur-Schule. Kellerei u. chemische Reinigungsanstalt C. Kellmann, Karlsruhe, Rheinstraße 37.

Einrahmungen von Bildern etc. Eigenes Leistenlager. Ernst Schüler, Kunsthandlung, Kaiser-Passage 5.

Wagen-Decken! in Leinen und imprägn. Segeltuch, mit und ohne Firmen-aufschrift, in allen Größen, liefert billig.

Arthur Baer Kaiserstraße 133. Treppe hoch, Eingang Kreuzstraße, neb. der kleinen Kirche.

Färberei u. chemische Reinigungsanstalt C. Kellmann, Karlsruhe, Rheinstraße 37. Tadellose Bedienung. Mässige Preise. Postsendungen prompt.

Gebrauchte Eisenbahn-Schienen für Bauzwecke, Einfräsbahn, Pfosten etc. auf Maß abgemessen, offeriert billig. 17218.10.6. Max Strauß, Karlsruhe i. B.

Jedes Paket Dr. Gentner's Weichenselbepulver „Goldperle“ enthält ein praktisches Geschenk. Alleiner Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Man achte beim Einkauf auf den Namen „Goldperle“ u. d. Schutzmarke „Kaminferger“.

Zur Weihnachts-Bäckerei empfehle Mandeln la dito, belesene Haselnusskerne Citronat Orangeat Backhonig 19242 Konfektmehl Rosinen, Sultaninen, Korinthen etc. nur la Ware u. bill. Preise mit Rabattmarken. Drogerie W. Tscherning vorm. W. L. Schwaab Amalienstr. 19 Telephon 519. Lieferung frei Haus.

Bäckerei-Berkauf Eine gangbare Bäckerei im Centr. der Stadt Karlsruhe, vorzüglic. Lage, wegen Todesfall zu verkaufen oder bei allf. Gebot zu verpachten. Offerten unter Nr. 19144 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 32. Sehr billig zu verkaufen: 1 großer eleg., moderner, ausgezeichn. gearbeit. Plüschdivan, feine Fabrikware für nur 48 M. abzugeben, 1 hüb. Herren-Taschenuhr, aufgehend, 7 M. u. Herrenschachtel 2 M., Damen-Gummigürtel in schwarz, farbig u. Goldbrokat, jetzt zum Ausverkauf, Stück 60 M., schöner, hellgrauer Reif, wie neu, 8 M., Sonntag bis 7 Uhr abends anzusehen. 988850.3.2. Karl-Friedrichstr. 19, 1 Et. h., 2.

3 flammige Gaskrone Bronze, zu verkaufen. 19279. Schuberstraße 22.

Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Gegründet 1866 Berlin W. 8, Behrenstr. 58-61

Neue Anträge wurden eingereicht in

1900: M. 59 000 000

1902: M. 65 000 000

1904: M. 78 000 000

1906: M. 99 000 000

1908: M. 126 000 000

1910: M. 153 000 000

Jeder 25. Deutsche hat eine Police der Friedrich Wilhelm

Vor Abschluss einer Lebensversicherung versäume man nicht unsere Prospekte einzufordern. Vor Ueberrahme einer stillen oder offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedingungen

Büro Freiburg i. Br., Holzmarktplatz 1 II.
Generalagentur Mannheim, G. 7, 24.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G.

Kaiserstraße 146. KARLSRUHE Telefon 840.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Stahlkammer. 11492*

In herrlicher Pracht erstrahlt ein Weihnachtsbaum mit meinem **Glas-Christbaumschmuck.**

Nach dieses Jahr werden eine unübertroffene Silber-Pracht in allen diesen Jahren hervorragenden Spezialitäten und Neuheiten gegen Einleitung von R. 5.- (Nachnahme R. 5.80) franco, über 300 Stück, bis 8 cm hoch, nur edelste Silber-Pracht in Glas, Bombadure mit Blumen verziert, in hübsche Gläser, farbenprächtige Phantastische, Launen, Gold- und Silbersterne, Medaillons mit Kunstvoll in Glas ausgeprägten Engeln, die sich mit Waldumgebung, naturgetreue Frucht: Birnen, Äpfel, Kirschen, Pfirsichen, Mandarinen usw. sowie eine in möglichster Größe erhaltene Wunderlampe, und als hervorragende Neuheiten, künstlich in Glas dargestellt: Der Heiland mit Göttern, Sternhimmel und Abendmahl, wunderbar stimmungsvoller Weihnachtsbaum, desgl. Silberengel mit reichhaltig ausgeprägter Laubzweige und hängendem Vogel in hübschen Gläsern. Zum jeden Preis Sortiment II, enthaltend 10 Dpa, nur große Sachen, oder Sortiment III: 60 Stück größte allerzeitige Primare, auch liefert zum selben Preis jedes Sortiment in hochmoderner, dem neuesten Geschmack entsprechend weißer Silberausführung. Jedem Sortiment lege gratis bei eine großartig ausgestattete Strahlenfrontscheibe, 20 cm lang, und für Weiterempfehlung ein kunstvoll aus Glas gebläutes Schälchen. Mit Schälchen mit Wolf im Walde dargestellt, außerdem eine hochfeine Gruppe: „Augenweh, zwei Kinder behüten“, 14 cm hoch, in künstlerisch vollendeter Ausarbeitung, apertische Zifferngehäusen der Glaskunst. Sorgfältige Verpackung, aus feinstem und festem Material hergestelltes Glas, die jeden Käufer sicher zufriedenstellt. Händlerfortwärtung von R. 10.- an in fortwährender Ausführung. **Solle Garantie für Echtheit und Ständigkeit.**

Theodor Müller-Hipper, Lauscha (S.-M.) Nr. 3.
Fabrikant von Glaswaren. Viele tausend Anerkennungen von 1910.

Das Kunstgewerbehaus C. F. Otto Müller

Kaiserstr. 138 u. 144

bietet in seiner diesjährigen

Weihnachts-Ausstellung

ganz hervorragendes auf allen Gebieten des Kunstgewerbes.

Echte Bronzen, Kristall-Speise- u. Trint-Service, Waschtisch-Garnituren, Kleinmöbel, Korbmöbel, Dänischer Künstlerschmuck, Russisches Kunstgewerbe, Spitzen, Holzschnitzereien, Eigene Werkstätten für Beleuchtungskörper, Metalltreibarbeiten etc.

Einzige Verkaufsstelle in Karlsruhe für echte Liberty-Shawls.

NB. Die Verkaufsräume sind durch Hinzuziehung des 2. Stocks Kaiserstraße 138 ganz bedeutend erweitert. Während der 4 Adventsonntage geöffnet.

19006.4.2

Erste 1866/4

Karlsruher Leiternfabrik H. Raible,

Bismarckstrasse 33,

empfiehlt in jeder Größe

Haushaltungs- u. Geschäftsleitern, Obstabnehm-Leitern, Schiebleitern.

Massiv Eisen u. Holz. Lieferant i. best. Ausführung.

Photographie!

Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B. Telefon 2420 Kaiserstr. 243.

Spezialität: **Kinder-Aufnahmen.**

Porträts, Gruppen, Vergrößerungen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.

Weihnachts-Aufträge werden baldigst erbeten.

Sonntags geöffnet von 9-5 Uhr und Werktags von 8-7 Uhr.

Teelpiketen

staubfrei abgeseibt

1/4 Pfund

à 35, 45, 55 und 75 Pfg.

Schallers Tee

(Spezialmischung)

Nr. 20 Haushalttee Mk. 2.-

36 Ceylontee „ 2.30

37 Engl. Mischg. „ 2.80

44 Russ „ 2.90

3 Deutsch „ 3.-

in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 Paket.

56 verschiedene Sorten

Carl Schaller,
3.3 Hoflieferant, 18414
Karlsruhe,
Erbprinzenstr. 40.

Feinstes Weizenmehl Marke „Lilie“



hergestellt aus feinstem kleeblättrigen Weizen.

Gesellschaft Sinner Grünwinkel i. B.

Hausfrauen!

Verwendet **Lilien-Mehl**

das Vorteilhafteste zur **Festbäckerei!**

Zu haben in den durch Plakate bezeichneten Bäckereien etc.

Übernahme noch Lieferung von zähem weichen 18325*

Eisenguß

sowie von **la. Hartguß-Roststäben**

Eisenguß u. Maschinenfabrik, **Georg Wittmer**
Karlsruhe, Bannwald-Allee 40.

Maschinenfabrik BADENIA Weinheim i. B.

vorm. Wm. PLAZZ & SÖHNE, A.-G.

Hervorragende Neuheit

Patent-Heissdampf-Gleichstrom-Lokomobilen

mit Ventilsteuerung.

Bauart Professor Stumpf bis 600 PS.

Satt- und Heissdampf-Lokomobilen, fahrbar und stationär. 10245s

Kataloge und Kostenanschläge gratis.



So

heißt die beste Bronze 10185a

zur Vergoldung, Versilberung, Verkupferung aller erdlichen Luxus- und Gebrauchsgegenstände.

Jedermann kann ohne Vorkenntnisse selbst vergolden.

Zu haben in allen Drogerien- und Farbenhandlungen in Kartons à 30, 50 und 80 Pfg. welche alle zum Bronzieren nötigen Materialien enthalten.

Verlangen Sie dort oder direkt bei mir meine **Preisanschreiben - Mk. 2 000 - Geldpreise** welche Ihnen kostenlos übersandt werden.

Georg Benda, Bronzefarbenwerke Nürnberg, gegründet 1824.



Wird mit dieser Marke

Rein-Aluminium-Koch-Back-Bratgeschirre, Beste Aluminium-Küchengeräthe!

Verkauft durch Geschäfte der Haus-, Wägen- und Eisenbranche.

Ziehung am 19. Dezember.

Badische Pferde-Lotterie

Gesamtwert der Gewinne

100 000 Mark

70 000 Mark

10 000 Mark

Gesamtwert der Pferdewinne

Hauptgewinn im Werte von

Lose à 1 Mark, 11 Lose 10 Mark

Zu haben in Karlsruhe bei: **Carl Götz,** Hebelstr. 11/15, Lotteriebanc **Gebr. Gühringer,** G. m. b. H. Kaiserstr. 60, und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Lose-Vertriebs-Ges., Berlin, Monbijouplatz 2.

Steinpilze

in Fein-, Mittel- und Grobchnitt liefert in allen Sorten und Quantitäten das Verfabhaus **Sam. Lederer,** Neumarkt bei Furtch a. Wald. 105 Bismarckstr. 10832a

Provisionsvertreter werden aufgenommen.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Hüte, Gold, Silber u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Hausabgaben, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gef. Offerten erbittet 16295

An- u. Verkaufsgeschäft
Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Häsen- und Ziegen-Felle

werden stets zu höchsten Tagespreisen gekauft: Schwannstr. 11. 1772*

William Lasson's Hair-Elixir

nimmt unter allen gegen das Ausfallen der Haare, sowie zur Stärkung und Kräftigung des Haarwuchses empfohlenen Mitteln unstreitig den ersten Rang ein.

Es besitzt zwar nicht die Eigenschaft an Stellen, wo überhaupt keine Haarwurzeln vorhanden sind, Haare zu erzeugen - (denn ein solches Mittel gibt es nicht, wemochsen dies von manchen anderen Tinkturen in den Zeitungen fälschlich behauptet wird) - wohl aber stärkt es die Köpfe und die Haarwurzeln derart, dass das Ausfallen des Haares in kurzer Zeit aufhört und sich aus den Wurzeln, so lange diese eben noch nicht abgestorben sind, neues Haar entwickelt, wie dies bereits durch zahlreiche praktische Versuche festgestellt ist.

Auf die Farbe des Haares hat dieses Mittel keinen Einfluß, auch enthält es keine reizende Bestandteile irgendwelcher Art.

Preis per Flacon 4 Mk 50 Pfg. Ges. gesch.

In Karlsruhe ist diese Tinktur nur acht zu haben bei: **Hof-Friseur L. Hämer,** Karl-Friedrichstr. 3, **Gustav Schneider,** Friseur, Herrenstr. 19, **Herrmann Bieler,** Kaiserstr. 223 und **Internationale Apotheke.** 10463a.3.3

Wie mein Vater von der **Zucker-Krankheit** befreit wurde, so daß er wieder alle Speisen genießen konnte und neuen Lebensmut bekam, teile ich jedem auf Verlangen unentgeltlich mit. 184359, 10.8

Frau Otto Schädel, Einbeid.

Sehr beachtenswert für Möbelkäufer!

Ein hiesiges, sehr leistungsfähiges Möbel- und Ausstattungs-geschäft liefert an **Beamte u. Private** in geficherter Stellung Möbel, sowie komplette Einrichtungen auf monatliche und jährliche **Ratenzahlung** ohne Erhöhung des wirklichen Kaufpreises. - Beamte ohne Anzahlung. Offerten unter Nr. 18866 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 6.3

Hypotheken, Restanzschillinge und Erbteile gegen Bar zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2299a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Jeder kann für 25 Pfg. 1 Pfd. Fleisch essen.

la. Schweinefleisch, bestehend aus fleischigen Rippen, Köpfen, Beinen, Schwänzen etc. garant. hierzuland unterste, laubere mündliche Ware in Kisten von 30 Pfd. an p. Pfd. 25 Pf.; sonstig enthaltend 9 Pfd. 3 Pf., gef. Eisbein (Dachbein) 3 Pfd. 50 Pf., Knochen-freies Schweinefleisch, gefodt u. konferviert, 9 Pfd. Dose 5 Pf., Kalb-fleisch 9 Pfd. Dose 7 Pf. Alles ab hier p. Nachn. Nichtgefallendes retour. **Alb. Carstens,** Altona a. G. 131, Eimsbüttelstr. 63.

Zinshaus

zu kaufen gesucht

ebul. mit Laden, nachw. rentabl., gut. baut. Zustand, in verkehrsreich. Lage großen Platzes, im Geschäftsbereich von 80 Wille, Standort in Baden-Baden muß in Zahlung genommen werden. Zu verreden sind ca. 30 000 Mk. Offerten unter F. K. 5003 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. 19261.2.2

Rollbahnen

neu und gebraucht, auch mieltweise

Lokomotiven-Bagger.

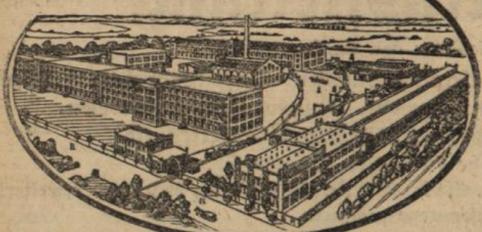
Orenstein & Koppel - Arthur Koppel A.-G.
Mannheim

Ständig grosses Lager. 10078

Heinr. Lanzstrasse 12 Telefon 1679.

Sanf-Couvertts mit Firmendruck werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Singer Nähmaschinen



Fabrik Wittenberge, Bez. Potsdam.
 Bequeme Zahlungsbedingungen. Bei Barzahlung Rabatt.
 Unentgeltlicher Unterricht im Nähen, Sticken u. Stopfen.
Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges.
 19071 Karlsruhe, Kaiserstrasse 124.

Empfehle als passende Weihnachts-Geschenke in grösster Auswahl



Damentaschen
 in jeder Art und Preislage
Handtaschen und Koffer
 in jeder Art und Preislage, sowie
 Altemappen, Brieftaschen,
 Portemonnaies, Zigarren-
 Etuis, Hosenträger, Schul-
 ranzen, Marittaschen, Rud-
 jähde, Gamaschen, Hundehals-
 bänder, Schauteispferde etc.

Anfertigung sämtlicher Fahr-, Reit- und Stallutensilien.
B. Klotter, Sattlerei, Kronenstr. 25, Mitglied des Rabattparvereins.

Geschenke in Möbeln

Passende Weihnachts-Geschenke in allen Arten von Möbeln finden Sie preiswert und in grosser Auswahl bei

Holz & Weglein, Kaiserstr. 109.

Von heute bis Weihnachten geben
5% Rabatt.

Puppenklinik Südstadt.

Puppen: gekleidet und ungekleidet, sowie Schuhe und Strümpfe.
Ersatzteile: Körper, Arme, Beine, Hände, Augen, Köpfe in Porzellan und Zelluloid, Reparaturen, tadellos und sehr billig.
Perücken: Angora- und echte Haarperücken, von ausgekämmten Haaren, werden solche schön u. jahrelang haltbar angefertigt
Haarketten: neueste Muster, dauerhafte Beschläge, Weitegehendste Garantie.

Max Bierreth, Damen- u. Herrenfriseur,
 Luisenstrasse 36. 18492

Eiserne Kassetten

für Geld, Wertpapiere, Policen, Schmuck
 ein praktisches Geschenk

in reicher Auswahl bei

Wilh. Weiss, Kassen-Fabrik, Karlsruhe
 Erbprinzenstrasse 24.

Trinkt **liptonstee** 1/4 Pfd. Pakete

55
65
80
95
125

Grösster Teehandel der Welt!
 In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.
 Vertreter: **Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20.**

Hanf-Couvertis mit Firmadruck liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse“**

Praktische Weihnachtsgeschenke
 Grösste Auswahl in
 Barometer, Thermometer, Theatergläser, Feldstecher
 und allen optischen Gegenständen.
 Spezial-Abteilung Lehrmittel:
 Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Kinematographen,
 Laterna magica, Elektrische Artikel. 18406.5.5

Optische Anstalt Emil Willer
 Kaiserstrasse 82 a, nächst dem Marktplatz.

Den geehrten Herren Rauchern zur gefl. Kenntnisnahme.
 Die seit einer Reihe von Jahren mit bestem Erfolge eingeführte
CASINO - Cigarette
 der Firma
Jean Vouris, Dresden
 trägt zum Schutze von Täuschungen wie bisher den vollen Namen und Ort der Firma. 10955a

Ausserdem hat jeder Karton nebenstehendes mir ges. gesch. Etikett in Blau-Golddruck, sowohl unter als auch im Karton. Ich fabriziere nur diese eine Casino-Cigarette, deren Qualität ist und bleibt unverändert. Jede andere Casino-Cigarette, ob in der bekannten dunkelgrünen Verpackung oder als sogenannte verbesserte Qualität, oder ohne meine volle Firma od. ohne m. geschütztes Etikett ist nicht mein Fabrikat.
Jean Vouris, Hoflieferant, Dresden.

Feuerfeste Kochgeschirre
 Döngläuer u. tüchtiges Kupfergeschirr, sowie Steinöföfe und 6.3 Steinschüsseln
 empfiehlt in reicher Auswahl
Woldemar Schmidt,
 Marktstrasse 27, Eßlingen.
 Mitglied des Rabattparvereins.

Briefwagen
 in grosser Auswahl
L. Wohlschlegel
 Kaiserstrasse 173.
 Luxuswaren, Lederwaren.

Kaufe!
 getragene Kleider, Schuhe, Stiefel usw. zu höchsten Preisen. 333783
J. Silbermann, Brunnenstr. 1
 Postkarte genügt. 3.2

Teilzahlung
 geringe Monatsraten
 mit guten Uhren, Goldwaren, Geschätz, 1/4 Jahrbücher
 Viele tausend Kinder, Dankschreiben.
Spezial-Uhren-Weilhaus
 K. Harfmann, Katalog franko.
 Berlin SO 812, Brückenstrasse 5b.

Nur Musik
70 kauft das neueste Instrument **Gramola**
 Singt, spricht, lacht.
 Bringt Musik aus:
Oper Operette Konzert Variété
 Vorführung u. Preisliste bereitwilligst
Das ideale Weihnachtsgeschenk.

Offizielle Verkaufsstelle:
Musikalienhandlg. Fritz Müller,
 Tel. 1988, Kaiserstr. 221, zwischen Hauptpost u. Hirschstr.

Grosse Auswahl Billige Preise
Praktische Weihnachtsgeschenke
 in Glas, Kristall, Porzellan, Metall für Haus und Küche.
Franz Hug
 Kar 1-Friedrichstr. 14.
 Prompter Versand nach auswärts
 10140.4.2

Gediegene Waren Rabattmarken

Unterricht in allen modernen Sprachen
Berlitz School
 Kaiserstr. 132. — Telephon 1666.
 Nur Lehrer der betr. Nation.
 Höchste Auszeichnungen.
 Prospekt und Probestunde gratis.

Große Posten
Werde-Teppiche,
 schwere, kräft. Qual., voll. groß.
 per Stück M. 1. 1.40, 1.60,
 1.80, 2.00, 2.50,
 3.00, 3.50, 4.00,
 4.50, 4.80, 5.00,
 5.50, 5.80, 6.00,
 6.40, 6.60, 6.80,
 7.00, 8.00, 9.00,
 10.00, 17.42, 10.8

Bestand gegen Nachnahme.
 Sehr lobend für Wiederverkäufer.
Arthur Baer,
 Kaiserstr. 133, 1. Treppe hoch,
 Eingang Kreuzstr., bei d. St. Kirche.

Zentralheizungen
 Neuanlagen, wie Reparaturen an Heizkesseln, Umstellen von Radiatoren etc. bei sofort. Bedienung. 12279*
Emil Schmidt & Cons., Ing.
 Kaiserstr. 209.

Bommerische Fleischwaren.
 Eigene Mästerei und Wurstfabrik.
C. Goldhorn 2, Schloß i. Bon.
 1 Pfund
 Cervelat u. Salami, hart 1.30
 Rigenw. Wurst 1.20
 Rogenw. Wurst 1.20
 feinst. Reberwurst 1.10
 Gänsebrust 1.70
 *Man verlange Preisliste.
 Berl. u. Nachn., feilher. Ware aurück.

Schreibmaschinen
 verschiedener erstklassig. Systeme, gebraucht, mit Garantie billig abgegeben. 18622.3.3
Emil Schwehr, Karlsruhe,
 Telefon 2650, Karlstr. 29a.

Bauplätze
 in guter Lage mit Baurecht, sowie 1. u. 2. Hypotheken zu verkaufen. Näheres durch
M. Busan, Rippurrstr. 20.

Mod. 3 arm. Gaslüster
 samt Garnitur, billig zu verkaufen.
 Passend für Weihnachtsgeschenk.
 Hauptstr. 11, 1. Etod.

Gebr. Nähmaschine, Grad u. Gehrod-Anzüge
 gut erhalten, billig zu verkaufen. 338888
 Sachnerstr. 3, I. **Franz Heck, Gartenstr. 7.**

Advent.

Noch ein paar Wochen langer Nächte und wolkiger Tage, dann ist wieder Sonnenwende, dann geht es wieder bergauf...

Doppelt ist in diesem Winter das Gefühl mühseligen Bergsteigens. Hinter dem Weihnachtsfeste kommen die Reichstagswahlen...

Niemand weiß das Kommende voraus. Aber wenn die Zeiten schwer sind, brauchen wir die Hoffnung auf Sonnenwende...

Gerade das ist aber auch wieder so etwas Schönes und Erquickendes! Gerade das bringt uns zum Bewußtsein unserer wunderbaren Gaben...

So gibt die Adventstimmung unserem Leben erst Inhalt, Aufgaben und Bewußtsein unserer Kräfte und Freude an ihnen...

Kleine Zeitung.

Lord Kitchener auf den Brettern. Lord Kitchener, der die französische Kriegsmédaille von 1870 erhalten soll, ist wie ein französisches Blatt schreibt...

Publikums, das von all dem nichts begriff, ein Gefecht. Am nächsten Tage erklärte Sir Harris, der Direktor des Theaters...

Moderne Erfindungen aus alter Zeit. Immer und immer wieder werden Artikel fabriziert, von denen behauptet wird, daß sie vollständig neue Erfindungen seien...

Schwabenwiz. Fuhr da einmal, so erzählen die „Mündch. Neuest. Nachr.“, ein „Schwab“, also ein Siebenbürger Sachse...

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Winterpracht. Zwölf farbige Naturaufnahmen von Hans Hildebrand. Preis in Umschlag 4 M. Verlag Julius Hoffmann in Stuttgart...

zu verwendenden Materialien sind fast überall erhältlich, die Herstellungskosten der Apparate sind auf das Minimum herabgesetzt...

„Eßbuch für Kopfarbeiter“ von Sanitätsrat Dr. med. Stille. Im ersten Teil seines Buches behandelt der Verfasser die allgemeinen Fragen des Stoffwechsels...

Im Verlag Gustav Kiepenheuer in Weimar sind erschienen: Die Sonne im alten Kinderlied. 1. Band der Bibliothek „Sonnensprüche“...

Madame Guyon. Zwölf geistliche Gesprüche. Mit 2 Bildnissen. Aus dem Französischen übertragen und mit Einführung von R. Hoffmann...

Im Verlag A. Oldenburg, München und Berlin, sind erschienen: E. Herz, Zur Abwehr der amerikanischen Luftschiffung...

Im Verlag Osterheld & Co., Berlin W. 15, sind erschienen: Theaterkalender auf das Jahr 1912. Herausgegeben von Dr. H. Landsberg...

Der frühe Geloquell. Gedanken über Theater, Schauspiel und Drama von Theodor Lessing. Prof. Dr. H. Dieses neue Buch des bekannten Essayisten gibt eine Sammlung kulturphilosophischer Essays...

Matgeber für den schriftlichen Verkehr. Von J. Braun, Hauptlehrer in Karlsruhe. Wie... wie ich Privat- und Geschäftsbriefe...

B. Kamphues, Uhrmacher und Juwelier. Kaiserstraße 207. Telef. 2438. Hervorragende Neuheiten in Silberbestecken, Patentöffel. Präzisions-, Taschen-, Wand- u. Standuhren...

Richters Anker-Steinbaukasten. Des Kindes liebstes Spiel. Neu erschienene Preisliste 100 kostenlos durch: F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt.

Trunksüchtige und deren Angehörige wenden sich an die Beratungsstelle für Alkohol-Kranke. Rathaus II. Stock. Zimmer 22a, Eingang Zähringerstrasse...

Tanzlehr-Institut J. Heppes, Herrenstr. 25. Zu beginnendem Kurse erbitte gefl. Anmeldungen. Verlangen Sie bitte Prospekte.

Ungeziefer jeder Art, wie Wanzen, Motten, Käfer, Ameisen, Ratten u. Mäuse, beseitigt mit überauschendem Erfolg unter Garantie die 15294. Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer...

Zu Weihnachten em fehlen unsere erstklassigen Nähmaschinen und Fahrräder, Waschmaschinen und Kochherde. Auserst bequeme Zahlungsbeding., geg. 10% Rabatt.

Druckarbeiten jeder Art werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Pilo hat sich einen Ruf als unübertreffliches Schuhputzmittel erworben. Es gibt im Moment wunderbaren Hochglanz, färbt nicht ab und erhält das Leder.

Ich suche nachweisbar für über 3000 ernste und kapitalkräftige Reflektanten Beteiligung oder Kauf aller Art etc. Abschlüsse werden fortlaufend schon innerh. wenig Tage erzielt.

JLLUSION SYRINGA. Ein Atom genügt. Preis Mk. 8.— und 6.—. Wundervoller, täuschend natürlicher Duft des frischen Mailleders. Blütentropfen ohne Alkohol im Leuchtturm. 10643a.

Antike Möbel: Sehr gut erhaltener, reparierter Zweipännerwagen hat zu verkaufen Lad. Baumann, Wagner, Leutschneurer, 138892.

Antike Möbel: Gut erhaltener Kinderstuhlfußbillig zu verkaufen. Grünwinkel, Bismarckstraße 11, part. 138835.

Bitte.

Den zahlreichen, alten, kränklichen und erwerbsunfähigen Insassen des Armenfrüherhauses und den dort vorübergehend untergebrachten, unterhaltslosen Kindern soll auch in diesem Jahre wieder eine Weihnachtsbescherung...

Bereitet werden. Wir richten an Freunde und Gönner der Anstalt die Bitte, uns durch Zuwendung von Gaben die Veranstaltung einer Bescherung zu ermöglichen.

Zur Empfangnahme von Gaben sind außer dem Unterzeichneten bereit: Herr Armenrat Fritz Mayer, Inspektor des Hauses, Herr Stadtrat Dr. Selbing, Kassierer und die Vorsteherin der Anstalt, Oberdamester Sida Seibach, Bäckermeisterstraße 4. 18370 Karlsruhe, den 22. November 1911. Armen- und Waisenrat. Dr. Hortmann. Griebel.

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule KARLSRUHE Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Telefon 2018. „Merkur“ Größtes und ältestes derartige Institut am Platze. Prima Referenzen. 7 Lehrer. Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm. Lehrfächern für Damen und Herren. Eine schöne Handschrift sowie Kenntnisse in Buchführung (einfach, doppelt u. amerikanisch).

Drogerie Julius Dehn Nachf. Zur Weihnachtsbäckerei empfehle Backhonig, Ia. per Pfd. 65 S bei 5 Pfd. à 60 S Bienenhonig, garantiert rein, hell und dunkel, von höchstem Geschmack per Pfd. offen M. 1.10 in Gläsern à Pfd. M. 1.25 bei 5 Pfd. M. à 1.05 inkl. Glas; Gläser werd. bei 10-25 Pfd. M. à 1.00 à 15 S zurückgenommen. Mandeln, Ia. neue Bari per Pfd. M. 1.25 bei 5 Pfd. à M. 1.20 dito Ia. handgewählte per Pfd. 1.40 bei 5 Pfd. M. à 1.35 Haselnußkerne, Ia. neue per Pfd. M. -85 bei 5 Pfd. M. à -85 Nüsse, französische, extra groß per Pfd. M. -45 bei 5 Pfd. M. à -45 Zitronat, Ia. großstückig per Pfd. M. -70 bei 5 Pfd. M. à -65 Orangeat, Ia. per Pfd. M. -60 bei 5 Pfd. M. à -60 Anis, Hirschhornsalz, Pottasche, Nelken usw. Aechtes Schwarzwälder Kirchwasser, Zwetschgenwasser, Kognak, Rum usw. Streng reelle aufmerksame Bedienung. Lieferung frei ins Haus. 19359.21

Drogerie Julius Dehn Nachf. Zähringerstraße 55 Telefon 1909 Rabattmarken.

Glas - Christbaumschmuck. Werfen Sie auch dieses Jahr nur aussergewöhnliche, prachtvollste Sortimente in hochmodernen diesjährigen Neuheiten in unübertroffener feinsten Ausführung. Sortiment 1 mit 20 Stk., als echt verarbeitete, farbenprächtige Weihnachtskerzen, Pränke, Äpfel, Birnen, Äpfelchen, Pfirsiche, Erdbeeren, 8 bemalte Äpfel und Eier, Portemonnaies, Windmühle mit Flügel, Weihnachtsmann, gold- und silberfarbige, Porzellanfiguren, Kaffeebecher, Glas- u. Zinngegenstände, viele in gläsernen, Silberdraht, Seidenbinden, gold- überponn. Aufsteckkerzen, Dösen mit Silberglanz, Gläser, Uhren, Gläser, farbige, Silberglanzkerzen, Äpfel mit schwarz. Glanz, sowie in Regenbogenfarben ungemalt. feinst. Wägen, Rosen, Tulpen, Nelken, Äpfel und Eier mit Edelstein, Gold- und Silberfarbige usw. verdient aus erster Hand, sorgfältig verpackt, zum billigen Preise von Mart 2. - franco (Nachnahme Mt. 5.20). Sortiment 2 mit 20 Stk., wie obenangeführt, zum selben Preis. Sortiment 3 mit 20 Stk. größeren Sachen in obiger Ausführung Mt. 5. - Sortiment 4 mit 60 Stk. der größten allerersten Pränke Mt. 5. - Auch liefern wir zum selben Preis jedes dieser vier Sortimente in hochmoderner, bester Silberausführung. Als Weihnachts-Gabe und zur Freude eines mit Glas-kerzen, in Trauben drachend. garnierte, Pränke (Höhe 15 cm), ferner einen in den herrlichsten Farben schillernd. Papagei mit beweglichen Glasflügeln, 15 cm groß, u. eine großartige ausgefaltete Strahlenkronenleuchte, 21 cm lang, außerdem noch einen groß. Weihnachts-Engel in weißer, zierlicher, in der Weihnachtszeit. Diese Sortimente sind aus selbstem Material hergestellt, jahrelang immer wieder zu gebrauchen. Für Geschenke und Ehrerbildung wird garantiert. Die Weihnachtskerzen, Gläser und Kerzen Extra-Sortimente zu Mart 2. - 10. - 12. - Adolf Eichhorn Eugen Sohn, Lauscha (S.-M.) 51. Fabrikat. u. Versand d. Glas-Christbaumschmuck. Dieser fürstl. Hofe.

Bruno-Glühkörper haben unbegrenzte Lebensdauer, weil sie nach dem Abflammen stoss- und schlagfest sind. - Im Gebrauch das billigste Fabrikat. Bruno-Glühkörper-Aktiengesellschaft Berlin N. 65, Liebenwalder Str. 10. Man verlange im eigensten Interesse die bewährten Bruno-Glühkörper, in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Versteigerung von Fundstücken. Die Fundstücke und unbestimmten Frachtgüter vom 3. Vierteljahr 1911 darunter: 1. Fahrräder, 1. Feldstecher (Goetz), 1. Photographenapparat, 100 Kilo Aluminiumblech werden am Dienstag, den 12. Dezember l. J., vormittags 8 Uhr u. nachmittags 2 Uhr, beginnend in unserem Versteigerungsraum (Eingang beim Eitlinger Bahnhofsübergang) gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Die besonders genannten Gegenstände sowie die Schmuckstücke, Uhren usw. werden von 11 Uhr vormittags ab ausgesetzt. Ferner werden am Mittwoch, den 13. Dezember l. J., nachmittags 2 Uhr beginnend, im Hauptmagazin I (Eingang Wienstr.) etwa 70 Lose Abfallholz öffentlich gegen Barzahlung versteigert. Karlsruhe, den 30. Nov. 1911. Gr. Verwaltung der Eisenbahn-19013 magazine.

Stelle-Bezeichnung. Die frei gewordene Stelle der Arbeitslehrerin an der städtischen Frauenarbeitschule Emmendingen ist auf 15. Januar 1912 zu besetzen. Bewerberinnen wollen sich bis zum 16. Dezember unter Anschluß von Zeugnis-, Dienst- und Lebenslauf unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche beim Gemeindevorstand schriftlich melden. Es werden nur solche Bewerberinnen berücksichtigt, die schon einer Schule vorgestanden haben. Emmendingen, 30. Nov. 1911. Der Gemeindevorstand.

Auto-Technikum Stuttgart Staatl. Konz. 1908/9 Chauffeur-Schule Zähringerstraße 105 bildet Leute jeden Stand. zu tücht. Chauffeuren aus.

Schreibmaschinen aller Systeme, gebraucht und neu, unter weitgehendster Garantie. Vervielfältigungs-Apparate in allen Größen. 8016a

Teilzahlungen. Alfr. Bruck, München 12. Kaufingerstraße 11.

Sicherheits-Seilwinden zum Aufwinden von Lasten. Einfach! Stabil! Praktisch! Bewährt! Prospekt gratis! Ph. Mayrath & Co., Frankfurt a. M.

Millionen gebrauchten gegen Husten Heiserkeit, Katarth, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten Kaiser-Brust-Caramellen mit den 3 Tannen 6050

not. begl. Zeugnisse von Aerzten und Privatlen bezeugen den sicheren Erfolg. Auserk. bekömmliche und wohlschmeckende Bonbons. Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. zu haben in Karlsruhe in allen Apotheken, sowie bei: Th. Walz, Drogerie, Kurdenstr. 17; Otto Bilger, Fideitas-Drogerie, Drogerie, Markt 2; R. Lang, Kaiserstr. 69; G. Roth, Hof-Drogerie, Wilhelmstr. 19; W. Erb am Wildenplatz; E. Richter, Zähringerstraße 77; Fr. Deckerle, Ecke Blumen- und Würzstr.; S. Gäng, Kaiserstraße 43; H. Renger, Joh. Bachstr. 1; Baldhornstr. 4; Stenatus & Cie., G. Sotter, Schillerstraße 33; W. Bühler, Drogerie, Lammstr. 14; Otto Mayer, Wilhelmstraße 20; Weisendrogerie, Joh. G. Eitlinger, Apotheker in Karlsruhe; Strauß-Drogerie in Karlsruhe; Mühlberg; Aug. Mohr in Pforzheim. 10231a

Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G. Mannheim 0 7, 26 Tel. 7155 übernimmt Revisionen, Bilanz-Prüfungen, Sanierungen, Liquidationen, Vermögens-Verwaltungen, Testaments-Vollstreckungen, Vermittlung von Gründungen und sonstige Treuhändergeschäfte. 7433a Unbedingte Verschwiegenheit zugesichert.

Als Festgeschenke empfohlen Photo-Apparate nur erstklassiger Fabriken (schon von Mk. 5.50 ab). 19137.3.1 Hoert, Daeschner & Cie. Spezialgeschäft fotogr. Apparate und Bedarfsartikel 172 Kaiserstrasse. Telephon 1274.

Uhren, Gold- und Silberwaren. Trauringe. Brillant-Ringe, Ohrringe, Nadeln. 6 große Schaufenster 6. Echt silb. Bestecke, schwer versilberte Bestecke. Operngläser, Barometer, Zwicker, Brillen. Emil Feisskohl Uhrmacher u. Juwelier. Kaiserstrasse 67. Telephon 2004. Rabattmarken. 19207.6.2

Sauggas-Motoren-Anlagen Dieselmotoren Präzisions-Motoren für alle Betriebe und alle Brennstoffe. 8618a Weltausstellung Brüssel 1910: Grand Prix. Lokomobilen - Lokomotiven. Gasmotoren-Fabrik A.-G. Köln-Ehrenfeld (vorm. Schmitz). Zweig-Büro Karlsruhe, Ingenieur M. Berger, Yorkstrasse 15.

Nur bare Geldgewinne! Konstanzer Geld-Lotterie Ziehung am 28. Dezbr. 1911. 2568 Geldgewinne bar ohne Abzug Mark. 30000 Hauptgewinn ev. 15000 1 Prämie 10000 II. Hauptgewinn 5000 etc. etc. etc. Lose à M. 1. - 11 Lose 10 Mark. Zu beziehen durch die Generalagentur Eberhard Fetzer, Stuttgart Friedrichstrasse 56. In Karlsruhe i. B. zu haben bei: Carl Gutz, Lotteriebänk, Hebelstrasse 11/15; Gahr, Göttinger, G. m. b. H., Ludwig Michel, Hermann Wolf, Gust. Kiphol, Eduard Filipe, Frz. Haselwaller, Friedr. Jordin, Willh. Oschwald, Fr. Marz, Biersack, Friedr. Marcius, Willh. Schmid, Edmund Schönbauer, Leopold Heck, E. Best. 11034a.52 In Karlsruhe-Königsplatz zu haben bei: Willh. Nuber In Knetlingen zu haben bei: Karl Wiedemann.

Photogr. Anstalt Werderplatz 31 liefert 12 Visits glanz., von A. 1.60 an, Cabinet, „ „ „ 4.50 „ Postkarten „ „ „ 2.50 „

Neuerloble in Karlsruhe erhalten kostenfrei, ohne jede Gegenverpflichtung, das hübsche Buch „Familien-Chronik“. Adressen an Verleger Friedrich Gutsch, 1891. UMSONST ERHALTEN SIE Praktikat und kaufen Kinderwagen, Verdeckportwagen, Sissywagen, Spielzeugwagen, Kinderwagenfabrik Julius Trebbach, Grimmastr. 7479a

Diplom. Hebamme P. Meuwly, Genf. Pensionäre zu jed. Zeitp. Diskr. Klinik in Frankr.

Weinhefe faust in jedem Quantum Max Homburger, Brauereibesitzer, Karlsruhe. 12.9 17510

Für Drogisten sehr geeignetes Haus, in einem aufstrebenden Industrieort m. groß. Durchgangsverkehr, im Mittelpunkt des Ortes an der Hauptstraße gelegen, mit großer Umgebung, ist mit sämtlichen Abzugsbedingungen bereitwillig zu verkaufen. Angebote mit Nr. 10083c befördert die Exp. der „Bad. Presse“.

Bankier gibt Darlehen jederm. Rate und Zahl., auch Geschäftsgeld, Betriebskap. 5% j. jeder Höhe, allerorts 4% an. Ohne Vorpfen. Schnellste, reellste Erledig., durch Richard Faulhaber, Berlin 79, Friedrichstr. 207. 10083a, 11.9

Jede Plättanstellung braucht eine Patentplättmaschine von der Forster-Wäscherf-Maschinenfabrik Rumsch & Hammer, Forstl. L. 148 7300 Stück im Betriebe. Offerte kostenlos. 10042a

Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B. ein Postfischchen 7426a Echtes Schwarzwälder Kirchwasser. (2 Flaschen Mt. 7.20 franco. Nachnahme.) Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis verhandelt.

Als hochwillkommenes und zugleich nützliches Weihnachts-Geschenk für Knaben

Bleyle's Knaben-Anzüge

Die Nummerierung nach der wirklichen Größe (ganze Körperlänge) ermöglicht es, einen passenden Anzug ohne Anprobe zu wählen.



Praktisch, solid und dauerhaft. Gesundheitlich von unschätzbarem Wert. Vorzüglicher Sitz. Elegante Formen. Kein Flecken mehr. Ausführliche illustrierte Kataloge gratis und franko.

C. W. Keller, Ludwigsplatz, Ecke Waldstr.

EISENWERK GRÖTZINGEN IN BADEN

empfehlen sich in Herstellung u. Montage aller Art von Eisenkonstruktionen, als Dächer, Säulen, ganze Hallen und Gebäude, Kranbahnen, Kohlenverladeanlagen, Brücken, Gütermaschinen, Kostenloser Ingenieurbesuch, Projektbearbeitung und Kostenvoranschläge. Telefon Durlach Nr. 7.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Uhren aller Art.

Wecker	von M. 2,50 an
Herrenuhren	„ „ 4,50 „
Damenuhren (echt Silber)	„ „ 9, — „
Damenuhren (echt Gold)	„ „ 20, — „
Regulatoren (14 Tag-Geh. u. Schlagwerk) v. M. 10, — an	

Mod. rne **Froschwinger** und **Salonuhren** von M. 17, — bis M. 80, —
Standuhr (eiche) mit wundervollem Viertel- u. Stundenschlag auf 6 Gong M. 125, —

Grosses Lager in **Gold- u. Silberwaren** wie Ketten für Herren u. Damen, Broschen, Ringe, Armhänder, Manschettenknöpfe, Krawattennadeln, Colliers etc. etc.

Für sämtliche Uhren leiste 3 Jahre schriftliche Garantie.

Herm. Schreiber, Uhrmacher, Kreuzstr. 17 (früher Siede)

Hertzliche Bitte um Weihnachtsgaben.

Beim Herannahen des schönen Weihnachtsfestes gestatten sich die Darmstädter Brüder (zur Pflege männlicher Kranken ohne Unterlass der Krankenpflege) die hertzliche Bitte um Weihnachtsgaben in jeder Form, damit es ihnen auch in diesem Jahre wieder möglich ist, Arme und Kranke in notwendig scheinender Weise zu unterstützen. Gaben nehmen gerne entgegen: Herr Geistl. Rat **Knörzer**, Erbprinzenstrasse, sowie Bruder **Vorländer**, Blumenstrasse 5.

Allen edlen Wohltätern im Voraus ein hertzliches „Vergelt's Gott“!

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Höchste Sätze für Leib-Renten-Versicherungen.

Generalvertretung: **Wilhelm Mussgnug**
Karlsruhe, Seminarstr. 5. — Tel. 1351.

Verlobungskarten

werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Gelände-Kauf.

Ich suche in der nächsten Umgebung von Karlsruhe zirk. 40-60 000 qm Gelände, geeignet zur Erstellung von Privathäusern. Die Entfernung von Karlsruhe darf höchstens 20 Minuten mit der elektr. Bahn, oder 15 Minuten mit der Staatsbahn betragen. Anschlußmöglichkeit an Wasser-, Gasleitung und elektr. Licht ist Bedingung. Angebote an

Liegenschaftsbüro Kornsand
Karlsruhe i. B. 19336

Große Posten Schlaf-Decken

finden außerordentlich billig abzugeben

Kaiserstr. 133, 1. Etage, auch Eingang Kreuzstr., bei d. St. Kirche.

Stellen-Angebote

3. Teilung als Buchhalter, Sekretär, Verwalter erhalten junge Leute nach 2-3monat. Grundl. Ausbildung. Bisher ca. 1500 Beamte verlangt. Prospekt gratis. 10.175a.26.4

Dir. K. Sinner, Leiniz-Lind. 63.

Bad. Techniker-Verband

Stellenvermittlung

kostenlos f. beide Teile. Jedergl. offene Stellen u. geeignete Kräfte. Auskünfte d. d. Stellenvermittl. Obmänner u. ungl. Zweigvereine in Rottweil, Lorch, Freiburg, Offenburg, P. Baden, Rastatt, Karlsruhe, Bruchsal, Mannheim, Heidelberg.

Hauptstellenvermittlungen: Karlsruhe, Sophienstr. 89, 11. Mannheim, Reithofenstr. 12.

Junger Mann,

perfekt in Stenographie und Maschinensetzen und mit leidlichen Sprachkenntnissen vertraut, von einer Elektricitätsfirma zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 19276 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.2

Vertreter gesucht

gegen hohe Provision für konfurrenzlosen Maschinenartikel, der bei Viehhändlern und Landwirten leicht abzusetzen ist.

Offerten unter Nr. 937970 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Herrn **Jäger** Bekanntheitschaft als mit **Jäger** Vertreter gel. 150 u. Prob. Off. an d. „Rimrod“ Leipzig-V.

Vertreter u. Agenten!

Wir können nachweisen, daß ungl. Vertreter und Agenten mehr als 200. / wöchentl. verdienen. Sollten Sie weniger als 20 Wk. tägl. verdienen, Sie sind tot an uns. Unsere Spezialität ist das Vertrieb. Herren, Damen u. junge Leute, Voll- u. Nebenbeschäftigung. Wir zahlen 500 Wk., falls wir auf Verlangen nicht sofort freimühter werden.

Horton, Berlin W. 111, Körnerstr. 2. 6264a

Gärner, Berlin W. 111, Körnerstr. 2. 6264a

Wir suchen ein- u. Vertreter Off. „Gärtner-Rundschau“ einzig. V. Vertreter für Neuberten sucht P. Kollner, Breslau 33.

Hoher Verdienst. Lebensstellung.

Die General-Vertretung unserer Kranken-Invalid- und Erbengeld-Versicherungsnebenberuflichen Versicherungen-Combinationen zu vergeben. Nichtfachleute werden eingearbeitet.

Amias, Frankfurt, Versicherungs-Gesellschaft e. S. Frankfurt a. M., Dorotheenstr. 10. 10986a

Sigere Existenz;

mit 3-400 Mark Einkommen monatlich bietet d. Generalvertretung einer ren. Fabrik mit konfurrenzlosen Bedarfsartikeln. Zur Uebernahme sind ca. 100. — erforderlich. Reflektanten erfahren Näheres unter Nr. 938862 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Glänzende Existenz!

150-700 Mark i. Monat verdient intellig. Dame od. Herr d. ein Postversandgeschäft nach uns. glänzenden Erwerbssystem. Täglichkeit 1-3 St. Ugl. i. Hause. Fast ohne Kapital. 2. Lager 1000. Kostenl. Ausb. Dr. G. Weisbrodt & Co., Berlin 59 128, 10641a

Existenz.

200-600 Mark per Monat im Nebenberuf kann jeder intelligente Herr oder Dame durch ein Vertriebs-Verhandlungsgeschäft in eigener Wohnung verdienen. Glänzendes Erwerbssystem. Nach. Kostenlos durch **Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 554, Hauptstr. 8. 93886a**

3-6 Mk. tägl. Verdienst a. mein. Strickmaschinen f. häusl. Erw. Ans. 30-100. / Brosp. grat. **Nich. Wünsch, Mühlbanten 7b, Berlin, u. Internen C. Gutermann, Strinow (Wilm.). 10207a**

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Offerten unter Nr. 938484 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Wir vermitteln unentgeltlich

für alle Betriebe (Fabrik, Handwerk, Handelsgewerbe etc.):

gelernte und ungeernte Arbeiter jeder Art;
für den Haushalt:
Dienstmoten und sonstige Hausangestellte;
für das **Hotel- und Wirtschaftsgewerbe:**
eigliches Personal, insbesondere: **Kellner, Köche, Hotelbediener, Hauswirtschafter, Büfettanten, Kellnerinnen etc.**

Städt. Arbeitsamt, Karlsruhe.
Telephon Nr. 629. — Geschäftszeit Werktags von 8-12 u. 2-6, besu. bis 7 Uhr bei der männlichen Abteilung und Sonntags von 10-12 Uhr für das Wirtschaftsgewerbe.

Junger Kaufmann,

der schon gereist hat und militärfrei ist, findet in hiesigem Engros-Geschäft auf 1. März Stellung für Reise und Kontor.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter Nr. 938738 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

Für unsere

Wannemann Wulag-Lastwagen

suchen wir erstklassige

Vertreter

mit besten Referenzen und Beziehungen. 11100a.2.1

Motoren- und Lastwagen Aktien-Gesellschaft, Aachen.

Gewandte, seriöse Korrespondentin

für ein lebhaftes Geschäft per

sofort

oder per 15. Dezember gesucht. Bedingung: Schmit Premier Maschine, mögl. Stolge-Schreib-Stenographie.

Offerten mit Zeugnisabschriften, sowie Gehaltsansprüchen unter Nr. 19161 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

3-5 Mk. täg. ich. ständ. Verdienst.

Gesucht sofort

an allen Orten arbeitssame Personen zur Uebernahme einer **Tricotagen- und Strumpfweberei**. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Anlernung sehr leicht und kostenlos. Hoher, ständiger Verdienst. Arbeitsleistung nach allen Orten Deutschlands franko. Prospekte mit glänzenden Dankschreiben kostenlos und franko. 10145a.13.6

Tricotagen- und Strumpfwebefabrik Neher & Fohlen, Saarbrücken C. 4.

AEG METALLDRAHTLAMPE

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft
KARLSRUHE
Kaiserstr. 180. Telefon 351

Offene Stellen aller Berufe

die Zeitung: **Deutsche Wafungen-Vost Göttingen 76.** 7808a*

Kassiererin

gefesten Alters, für Bankgeschäft sofort oder per 1. Januar gesucht. Der Posten ist angenehm und dauernd, doch Kaution erforderlich. Offerten mit Angabe der Kaufunfähigkeit, Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften u. evtl. Photographie beifügen unter Nr. 938797 die Expedition der „Bad. Presse“ 3.2

Damen

an allen Orten, die zu Hauseändig gutlohnende, einfache Handarbeit anfertigen wollen, wenden sich an **Mario Koneberg, Stidereiwerk, Neupfand i. Allgäu 32.** Vorkenntnisse nicht nötig. Näheres mit Blatt. geg. 40 f. i. Marfen. 101240.16

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger Mechaniker,

im Stanzen- und Säbnitten-Bau erfahren. Dauernde, gut bezahlte Stellung. 11111a.2.2

Büch. Gaudle u. Comp., Tübingen (Baden).

Tüchtige, selbständige

Beizer u. Polierer

sofort gesucht. 11112a.2.2

Möbel-Fabrik Karl Stier Söhne, Rastatt.

und andere junge

Referenten

Seite 15-24 Jahre, welche in kürz. Zeit, gründl. und beruflich-tätigen Diensten werden wollen, gesucht. Prospekt frei. — **Wäher Dienstvermittlung, Köln, Christophstraße 7. 10797a.3.2**

einfache Stütze

od. besseres Mädchen f. Küche u. Hausarbeit über Kurzein. Etagehaushalt von 2 Pers. Beugnisse u. Gehaltsansprüche an 11104a.2.2

Frau von Schroetter, Diense i. Loth.

Auf 1. Januar wird ein braves, anständiges Mädchen gesucht, das gewandt ist in allen häuslichen Arbeiten und Kochen kann. 938790

Schirmerstraße 1. 11. Stod.

Allenstehendes, evang. jüngeres

lauberes Mädchen,

welches hohen kann, Hausarbeit verrichtet, sich in gut. bürgerlichem Haushalt wohl fühlt, findet in kinderloser Familie angenehme Stellung. Eintritt 1. Januar ev. später. Offerten erb. 10965a

Frau Privatier Molitor, Ladenburg am Neckar.

Stellen-Gesuche.

Tüchtiger, zuverlässiger

Chauffeur,

selbständiger Reparatur, sucht Stellung bis 1. Jan. 1915. Best. Angeb. erb. unt. Nr. M. 1261 an **Rudolf Mosse, Zuttaart. 2.2**

Krankenpflegerin,

in allen Zweigen d. Krankenpflege, sowie auch im Haushalt, erf. i. post. Stellung. Off. unt. Nr. 938546 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Vermietungen

Bäckerei

mit Wohnung ver sofort oder später zu vermieten. 11047a.4.2

H. Dogler Söhne, Rastatt.

Rüppurrerstr. 29b

ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, Salon, 1 Fremden- und 1 Mädchenzimmer, 2 Kellern, auf sofort zu vermieten. 19107

Näheres daselbst parterre.

Durlachstr. 6, 8. St., hübsch möbl. Zimmer mit Frühstück, ehl. mit Klavier, in ruh. Hause sofort od. später zu vermieten. 938438

Schönes, großes, unmobiliertes Zimmer, eing. sep., geeignet auch für Büro oder Lager ver sofort zu vermieten. **Nach. Nudolfsstraße 31, Ede Durlacherallee, 3. Stod.**

Pension.

1-2 Schüler höh. Lehranstalten finden Aufnahme in gutem Hause zur Uebernahme des einzigen, 12jährigen Sohnes (Quartier des Dr. Gummert). Die Bewohne mühterliche Pflege sorgf. Uebernahme der Schularbeiten, evnt. Nachhilfe. Prima Ref. Off. unt. 938166 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.3

In Musikwaren nie wiederkehrende Kauf-Gelegenheit

finden Sie bei Besichtigung meiner Spezial-Geschäfte

Kaiserstraße Nr. 187 und Douglasstraße Nr. 24

Gebrauchte Instrumente wie neu hergerichtet, solange Vorrat reicht.

Pianos von **Mk. 300.—** an.

Sprechmaschinen in allen Preislagen.

Original-Grammophone von **Mk. 10.—** an.

1 Spieldose mit 30 Platten statt Mk. 150.— **Mk. 25.—**

1 Polyphon mit 15 Noten statt Mk. 350.— **Mk. 50.—**

1 mechanische Zither statt Mk. 700.— **Mk. 150.—**

Violinen, Mandolinen, Zithern, Mundharmonika
sowie alle übrigen Instrumente billig auch auf Teilzahlung.

19362

Verlangen Sie Katalog gratis.

Telephon Nr. 339

Kaiserstraße
187

Johs. Schlaile

Douglasstraße
24

Weihnachten rückt näher

und damit die schwierige Frage „Was schenke ich?“ Jedes Geschenk läßt einen Schluß zu auf die Person des Spenders. Die Gabe ehrt den Geber, oder sie lehnt ihn herab. Wenn alle Herren, die Damen zu beschenken haben, sich von diesem Gedanken leiten lassen, werden sie von selbst dazu kommen, die beliebtesten



Konfitüren, das Entzücken der Damen, als Weihnachtsgeschenke zu bevorzugen. Wirkliche Freude und herzlicher Dank ist ihnen sicher. Reichardt-Konfitüren werden aus edelsten Grundstoffen in Mischungen die jeder Geschmacksrichtung Rechnung tragen, hergestellt. Ihre hervorragende Qualität und ihre vornehme Aufmachung haben sie zu äußerst beliebtesten Festgeschenken gemacht. Verkauf von Reichardt-Kakao, Schokolade, Konfitüren und Haemoglobin-Präparaten zu Fabrikpreisen in 100 eigenen Filialen in allen größeren Städten Deutschlands, in

Karlsruhe i. B.: Kaiserstr. 193/195.
Fernsprecher 2057. 9887a

Praktisches Weihnachtsgeschenk!

Schlafdecken

für größte Betten passend, 18698.6.3	
der Stück	Mk. 2,40, 2,60, 2,80, 3,—, 3,50, 3,80, 4,—
..	4,50, 4,80, 5,—, 5,50, 5,80, 6,—, 6,50
..	7,—, 7,50, 8,—, 9,—, 9,50, 10,—, 10,50
..	11,—, 11,50, 12,—

Arthur Baer
Kaiserstraße 133, 1 Treppe hoch,
Eingang Kreuzstraße, bei der kleinen Kirche.



der Compie **LIEBIG**

Wo es sich um Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen usw. handelt, empfiehlt sich die Verwendung von Liebig's Fleisch-Extrakt, welches den Eigengeschmack der Speisen nicht verdeckt.

Kamelhaar-Decken

angenehmste und wärmste Schlafdecken
empfiehlt
in allen Preislagen von **8.50** an
Otto Fischer (vorm. J. Stüber),
Telephon 270 Grossh. Hoflieferant Kaiserstr. 130
Karlsruhe.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.
An den 4 Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft
von 11 bis 6 Uhr geöffnet. 1678z

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Spöhrersche
Höhere Handelsschule Calw im würt. Schwarzwald.
Pensionat.
Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.
Sechsmonatliche Fachkurse.
Akademiekurs. Prakt. Übungskontor.
Sechsklassige Realschule, Vorbereitend für das Einj.-Examen.
Ausländerkurs. — Neuerbaute Waldschule.
Gegründet 1876. — Bitte genaue Adresse: 10248a.15.14
inspekt. durch Direktor **Weber**.
Neuaufnahme 10. Januar 1912.

Strabburg i.E.
Gegenüber d. Bahnhof, modernst. Komfort.
Zimmer mit Bad u. W.C. Renomm. Restaurant
Hotel Christoph 10229

Karlsruher Möbelhalle
der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.)
Tel. 2487 Herrenstrasse 46 Tel. 2487.
Komplette Zimmereinrichtungen in 4 Stockwerken.
Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder
gegebenen Entwürfen. — Eigene Tapezierwerkstätte. 12759

50 Prachtbetten. Unterbett, Oberbett u. 2 Kissen, 1 1/2
Schläfer, hochfein rot, dichter Daunenkörper mit 17 Pfund Halbdunen, das
Bett 30 Mk. Dasselbe mit prima Halbdunen 35 Mk. Feinst. Daunebett 40 Mk.
Zweischläfrig kosten dieselben 5 Mk. mehr. Garant.: Umtausch oder Geld
zurück. Preisliste üb. Betten, Federn, Inletts usw. u. frei. Viele Dankschreib.
Joh. Paransen, Westfäl. Bettenfabrik, Brakel, Kr. Höxter No. 460.

Schwarzweiße Holländer
3 frischmelkende und 3 hochtragende
Holländer Kühe abzugeben.
Gut Ludwigsau b. Maximiliansau
am Rhein. 11100a2.2

Ein Puppenwagen Wer nimmt 11 Monate altes
an kaufen gesucht. Kind
Offerten unter Nr. 338882 an in liebevoller Pflege? 338825
die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Näheres Schillerstraße 28, III.